



Bericht über die Tradition

Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,
werte Delegierte und Gäste,

Landesschütztag im Coubertin-Saal des Landessportbundes Berlin

Nach dem feierlichen Einmarsch der Fahnenträgerinnen und -träger sowie der Königshäuser zu den Klängen der Jagdhornbläsergruppe Berlin wurde gemeinsam der verstorbenen Schützenbrüder und -schwestern des vergangenen Jahres gedacht. Besonders wurde dabei an die erst kürzlich verstorbenen und langjährig im Verband aktiven ehemaligen Referenten Horst Eisenberger und Gerhard Streich erinnert. Es folgten Großworte und Ehrungen der Ehrengäste Gerd Hamm und Sophie Lehnau.

Im Anschluss wurden die neuen Landeskönigshäuser proklamiert. Jugendkönigin wurde erneut Zoe Kleinert, ebenso verteidigte Jugendkönig Deniz Bilgen (beide SGBC) seinen Titel. Auch die Auflagekönigin Karin Christopeit (SB Lehnitz) und Auflagekönig Rolf Grötzner (SGBC) setzten sich souverän erneut an die Spitze.

Für etwas mehr Abwechslung sorgten dann die Damen, hier holte Alice Bilgen (SGBC) den Titel der Landesschützenkönigin, was für ein bisher unerreichtes Novum sorgte: Mit Rolf Grötzner, seiner Tochter Alice und Enkel Deniz waren drei Generationen einer Familie im Landeskönigshaus vertreten – ein Zeichen dafür, dass das Sportschießen hier intensiv gelebt wird! Bei den Herren wurde Philipp Schulz (SB Lehnitz) neuer Landesschützenkönig.

Deutscher Schütztag in Schwäbisch Gmünd

Vom 1.5.-4.5.2025 fand in Schwäbisch Gmünd der 64. Deutsche Schütztag statt. Neben zahlreichen Ehrungen wurden auch die neuen Majestäten des Bundeskönigsschießens gekürt. Denn während die Delegierten des Deutschen Schützenbundes zur Versammlung zusammentraten, richteten sich alle Blicke auf: das Bundes(jugend)königsschießen! Zwei Schützinnen bzw. Schützen pro Landesverband kämpften dabei um

die begehrten Titel des Bundeskönigs und Bundesjugendkönigs, eine Herausforderung, die Tradition und Präzision miteinander vereint.

Geschossen wurde wie gewohnt mit dem Luftgewehr oder der Luftpistole 20 Wertungsschüsse; gewertet wurde jedoch nur einer dieser 20 Schüsse, und zwar der beste Treffer.

Im Anschluss versammelten sich rund 1.500 Schützinnen und Schützen zum farbenprächtigen Festumzug durch die Altstadt von Schwäbisch Gmünd – ein eindrucksvolles Bild: Musik, Trachten, Banner und Applaus, ein Spektakel, das die Bedeutung dieser jahrhundertealten Tradition eindrucksvoll in Szene setzte.

Doch die eigentliche Spannung hob sich der Tag für den Abend auf. Beim festlichen Königsball mit über 750 Gästen wurde es schließlich ernst. Die mit Spannung erwartete Proklamation des Bundeskönigs und Bundesjugendkönigs stand an.

Mit Fanfaren, Applaus und Ehrfurcht marschierten die Landesbanner ein, die Majestäten an ihrer Seite, ein wahrhaft königlicher Moment. Mit ruhiger Hand, festem Schritt und sichtbarem Stolz begleitete Sascha Dibowski unseren Landesjugendkönig Deniz Bilgen und Landesschützenkönig Philipp Schulz auf diesem großen Fest. Ein herzliches Dankeschön für dieses außergewöhnliche Engagement! Mit einem Teiler von 13,1 erreichte Philipp Schulz den hervorragenden 2. Platz und wurde damit 1. Ritter. Mit einem Teiler von 65,1 landete Deniz Bilgen auf Platz 11. Wir bedanken uns bei beiden Vertretern, die mit Stolz, Würde und beeindruckender Leistung glänzten.

35. Landesschütztag des Brandenburgischen Schützenbundes

Ein weiteres Highlight war der 35. Landesschütztag des Brandenburgischen Schützenbundes. Der Festakt wurde in der Mehrzweckhalle „Blaues Wunder“ durchgeführt, dem auch Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit Sascha Dibowski sowie Vizepräsidentin Tradition Stefanie Steinke beiwohnten.

Nach dem feierlichen Einmarsch der Fahnenträger eröffnete der noch amtierende Präsident, Dr.



Gert-Dieter Andreas, die Veranstaltung offiziell. Für den DSB sprach Gerd Hamm das Grußwort, der auf die Jubiläen 35 Jahre Brandenburgischer Schützenbund und 75 Jahre DSB seit der Wiedergründung nach dem 2. Weltkrieg einging. Er betonte die Bedeutung von Brauchtum, Tradition und Kulturerbe sowie die erfreuliche Mitgliederentwicklung im gesamten Bundesgebiet. Zum Abschluss folgte bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen der Schützenumzug durch die Stadt Lübben. Begleitet vom Spielmannszug Mittenwalde, einer traditionellen Trachtengruppe sowie zahlreichen Vereinen führte der rund 2,5 Kilometer lange Umzug über das parallel stattfindende Stadtfest bis hin zur Schlossinsel. Ein besonderer Höhepunkt war der Ausmarsch über den voll besetzten Marktplatz, der den Schützen einen eindrucksvollen Empfang durch die Bevölkerung bereitete. Den feierlichen Abschluss bildete der Schützenappell, bei dem letzte Ehrungen vorgenommen und die Erinnerungsfahnenbänder übergeben wurden.

Landesschützenfest in Hamburg und Umgegend e.V.

In Maschen wurde Geschichte geschrieben. Zum ersten Mal fand das Landesschützenfest des Schützenverbandes Hamburg und Umgegend e.V. statt. Mit dieser Premiere vereinten sich die bislang getrennten Wettbewerbe der Schützinnen und Schützen zu einem gemeinsamen Fest, ein bedeutender Schritt hin zu mehr Zusammenhalt, Wertschätzung und gelebter Gleichstellung innerhalb des Verbandes.

Rund 770 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten der Einladung von Verbandspräsident Lars Bathke. Unter den Ehrengästen begrüßte er Stefanie Steinke, Vizepräsidentin Tradition des Schützenverbandes Berlin-Brandenburg e.V., Annette Randt, Kreistagsabgeordnete und stellvertretende Landrätin des Landkreises Harburg, sowie Dr. Cornell Babendererde, Mitglied des Deutschen Bundestages für den Landkreis Harburg. Gemeinsam würdigten sie die Bedeutung dieses besonderen Wochenendes, eines Festes, das Gemeinschaft, Sportgeist und Tradition auf eindrucksvolle Weise vereinte.

Den feierlichen Beginn markierte ein großer Zapfenstreich, eindrucksvoll dargeboten vom Airbus

Orchester Hamburg und dem neu gegründeten Landesspielmannszug zu Ehren der amtierenden Landesmajestäten. Der Zapfenstreich war ein großartiger Moment, ein Gänsehaut-Erlebnis, das die Anwesenden alle genießen konnten.

Tradition und sportlicher Wettkampf haben hier in Maschen perfekt zusammengefunden. Für die sportlichen Wettkämpfe konnten die Vereine ihre jeweiligen Königinnen und Könige, Vizeköniginnen und -könige sowie Damenbeste und Herrenbeste für das Landeskönigsschießen melden. Insgesamt nahmen 135 Schützinnen und Schützen aus 69 Vereinen des Schützenverbandes Hamburg und Umgegend, also aus Harburg Stadt, Hamburg, Sachsenwald, Nordheide und Elbmarsch, teil.

Wer am Ende den besten Schuss abgab und die neuen Titel Landeskönigin bzw. Landeskönig errang, blieb bis zum Landeskönigsball am 6. Dezember 2025 im Phönixsaal streng geheim. Dort fand die feierliche Proklamation der neuen Majestäten statt, von denen sich wiederum die Person mit dem besseren Teiler für das Bundeskönigsschießen 2026 qualifizierte.

Der Austausch zwischen Hamburg und Berlin-Brandenburg mit Fokus auf gelebte Tradition und Gemeinschaft war ein starkes Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit zwischen unseren beiden Verbänden. Das Wochenende zeigte, wenn Verbände miteinander reden, feiern und voneinander lernen, bleibt unsere Tradition lebendig. Denn für den SVBB war diese Reise auch eine Inspirationsquelle, sowohl für künftige Feierlichkeiten und Festkulturen im Allgemeinen als auch mit Blick auf den Deutschen Schütztag 2031 im Speziellen.

Landeskönigsschießen Schützenverband Berlin Brandenburg

Auch im Schützenverband Berlin-Brandenburg hat sich in den letzten Jahren viel getan. Aus einem früher eher beiläufigen Format ist ein eigenständiges, würdiges Landeskönigsschießen entstanden. Ganz im Sinne des Bundeskönigsschießens und der gelebten Weiterentwicklung unserer Tradition fand das Format nun zum dritten Mal in dieser Form statt.



Am 15. November ermittelten 44 Schützinnen und Schützen unseres Verbandes die nunmehr sechs Königswürden im Vereinsheim der SGBC. Vor dem Start wünschte Präsident Alexander Geipel den Teilnehmerinnen und Teilnehmern „Gut Schuss“. Mit zwanzig Schüssen mit dem Luftgewehr oder der Luftpistole wurden die neuen Würdenträgerinnen und -träger ermittelt.

Die Proklamation der neuen Landeskönigshäuser bildete den Höhepunkt des Abends. Nach dem Wettkampf zogen die amtierenden Landeskönigshäuser feierlich in den Saal ein. Begleitet wurden die Hoheiten von ihrem Hofstaat, gekleidet in Schützenketten und Schärpen. Dies wurden an die neuen Königshäuser übergeben, welche die Insignien im kommenden Jahr mit Würde tragen werden. Unter den Gästen waren Ehren- und Präsidiumsmitglieder des Verbandes, sowie zahlreiche Leistungsschützen.

Der neue Landesschützenkönig Wolfgang Kammeler (18,4 Teiler) und die Landesjugendkönigin O-xana Crainicov (28,3 Teiler) werden den Verbandes vom 8.5.-10.5.2026 beim Bundeskönigsschießen in Frankfurt am Main vertreten.

Für 2026 möchte ich folgenden **Ausblick** geben:

Wir haben unter anderem wieder unser **Landeskönigsschießen** mit anschließender Proklamation

Mit traditionellem Schützengruß,



Eure Stefanie Steinke
Vizepräsidentin Tradition

und Schützenfest am 21.11.2026 bei der Schützengilde Tegel-Süd. Besonderes Augenmerk legen wir dabei auf das Landeskönigshaus Auflage, denn beim Deutschen Schützentag 2027 in Schwerin wird uns erstmalig auch hier die Person mit dem besten Teiler zum Bundesauflagekönigsschießen begleiten.

Der ~~Den~~ Landesschützentag und das **75-jährige Verbandsjubiläum** sind geplant. Auch werden wir bemüht sein, bei den uns gemeldeten Schützenfesten und Ausmärschen wieder dabei zu sein und hoffen genauso auf rege Beteiligung aller Vereine.

Zudem wird der Verbandes ~~SVBB~~ und eine Delegation beim **Bundes(jugend)königsschießen** in Frankfurt am Main vertreten sein.

Abschließend möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit den Gremien des Verbandes, sowie ganz besonders ~~SVBB~~ und bei den Mitgliedern des Traditionsausschusses bedanken und wünsche uns allen ein erfolgreiches Jahr 2026.

Tradition heißt nicht die Asche zu bewahren, sondern die Flamme am Leben zu halten!